



Pressemitteilung und Presseeinladung

- Print, TV Hörfunk Berlin
- Ressorts Politik, Gesundheit, Kinder, Verbraucher, Wirtschaft

München/Frankfurt am Main **6. Dezember 2010**

nutcracker engagiert sich für ein „giftfreies Weihnachten“

Women in Europe for a Common Future (WECF) warnt mit einem Viralvideo vor giftigem Spielzeug - www.safe-toys.eu

MÜNCHEN / FRANKFURT am Main. Die Nichtregierungsorganisation WECF geht europaweit in die Offensive: Thema der Kampagne „Safe toys“ sind die immer noch zuhauf in Spielzeug enthaltenen Gifte

Der Zeitpunkt ist gut gewählt. Pünktlich zum Nikolaustag veröffentlicht WECF ein Video (www.wecf.eu/english/chemicals-health/topics/toys.php), in dem auf drastische Weise vor giftigen Inhaltsstoffen in Spielzeug gewarnt wird. Anhand einer Spielzeugpuppe zeigt es die möglichen Folgen der in Spielzeug enthaltenen Gifte. Weichmacher (Phthalate), PAK, Blei, und Formaldehyd zum Beispiel gelten als krebsfördernd, erbgutverändernd und fortpflanzungs-schädigend.

Erst kürzlich hatten neue Tests der Stiftung Warentest und von Ökotest wieder ergeben, dass nach wie vor eine Vielzahl davon in Spielzeug enthalten ist.

Seit Jahren fordern u. a. Verbraucherschutzverbände und WECF ein Verbot dieser Gifte. Politik und Spielzeugindustrie ignorieren diese Forderungen jedoch bislang .

Mit der heute anlaufenden Kampagne möchte WECF das Konsumentenbewusstsein in der Geschenk-Hochsaison sensibilisieren. Auf der Internetseite „Safe-toys.eu“ erhalten Eltern Tipps, worauf sie beim Spielzeugkauf achten sollten.

Alexandra Caterbow, Chemikalien-Koordinatorin bei WECF hierzu: „*Leider schützt die Politik unsere Kinder nicht ausreichend vor gesundheitsschädlichen Stoffen in Spielzeug. Mit unserer Kampagne und dem Video möchten wir auf diese untragbare Situation aufmerksam machen. Auf unserer Webseite „Safe-toys.eu“ geben wir Eltern, Großeltern und allen Käufer(innen) von Spielzeug Informationen an die Hand, worauf sie beim Spielzeugkauf achten sollten. Der WECF Spielzeug Ratgeber informiert zum Beispiel kurz und bündig über die gefährlichsten Schadstoffe, die in Spielzeug enthalten sein können, und über deren Gefahrenpotential.*“

WECF

Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50

Bank code: 701 500 00
Stadtsparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations

Zum Videoclip

Das Viralvideo ist 30 Sekunden lang und wurde vom Frankfurter Konzeptbüro nutcracker konzipiert und produziert.

Klaus Schwope, Gründer von nutcracker: „*Als zweifacher Vater liegt mir das Thema sehr am Herzen – wir hoffen mit dem Video den politischen und gesellschaftlichen Druck zu verstärken und Eltern gleichzeitig über ein Informationsangebot weiterzuhelpfen.*“

Animiert wurde das Video von dem ausgezeichneten Art Director Andrej Pacer, der bereits einen Kurzfilmbeitrag der ADC-Juniorin des Jahres sehr erfolgreich mit in Szene gesetzt hatte.

Über WECF

Women in Europe for a Common Future (WECF) ist ein internationales Netzwerk von über 100 Frauen-, Umwelt- und Gesundheitsorganisationen, das Projekte in mehr als 40 Ländern durchführt und sich weltweit für eine gesunde Umwelt für alle einsetzt.

Pressekontakt:

Johanna Hausmann, johanna.hausmann@wecf.eu, 0049 (0)89 2323938-19, mobil 0173 36570268

Alexandra Caterbow, alexandra.caterbow@wecf.eu, 0049 (0)89 2323938-18, mobil 0179 5244994

Über nutcracker

nutcracker ist das erste Konzeptbüro für Onlinevideo-Kommunikation in Frankfurt und wurde im April dieses Jahres von Kreativdirektor Klaus Schwope (vormals JWT, Lowe und Leo Burnett) gegründet. Der Kreative hat sich auf die Konzeption und Umsetzung von Image- und Unternehmensvideos, Fakten- und Erklärungsvideos sowie Webvideos für Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen spezialisiert. nutcracker ist Mitglied der von Pictorion/das werk initiierten Gründerwerkstatt, die Neugründungen im audiovisuellen Bereich unterstützt.

